

reformierte kirche kanton zürich



Informationen aus Kirchenrat und Leitungskonvent

21.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten mit diesem Newsletter aktuelle Informationen aus den Sitzungen des Kirchenrates und des Leitungskonvents.

Freundliche Grüsse
Abteilung Kommunikation

Inhaltsverzeichnis

- [Pandemie Covid-19](#)
- [Schwerpunkte von Staat und Religionsgemeinschaften](#)
- [Professur Spiritual Care](#)
- [Neuer Kirchenratsschreiber](#)
- [HEKS Nothilfe:](#)
- [Heuschreckenplage in Äthiopien](#)

Pandemie Covid-19

Die Pandemie Covid-19 hat unser Land und unseren Kanton bis auf weiteres fest im Griff. Es stellen sich in dieser aussergewöhnlichen und schwierigen Situation zahlreiche Fragen. Kirchenrat und Pandemie-Stab der Landeskirche haben deshalb auf der Website der Landeskirche eine Reihe von Dokumenten aufgeschaltet (www.zhref.ch), die Antworten geben und laufend aktualisiert werden. Sie sind gebeten, die Website der Landeskirche regelmässig zu konsultieren. Sie finden dort u.a. neuerdings eine Information der Direktion der Justiz und des Innern betreffend die Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Hinweise zu pfarramtlichen Stellvertretungen von über 65-Jährigen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS hat unter dem Titel „Lichtblick Ostern“ zudem eine Fürbitten-Aktion bis Ostern lanciert. Sie finden den entsprechenden Flyer [hier](#). Die Kirchgemeinden sind eingeladen, ihn über ihre Webseite und die Social Media möglichst breit zu streuen. Auf der Website der Landeskirche ist auch ein täglich wechselndes Abendgebet aufgeschaltet.

Die EKS teilt weiter mit, dass die Verbreitung von nicht öffentlichen Gottesdiensten via Internet, Streaming etc. inklusive der darin enthalten Musikaufführungen durch den Kollektivvertrag der EKS mit der Suisa abgedeckt ist.

Die Pandemie bzw. die Absage aller Gottesdienste hat schliesslich auch zur Folge, dass in den kommenden Wochen keine Kollekten erhoben werden können und damit vielen wichtigen Projekten die finanziellen Mittel fehlen werden. Die EKS hat deshalb angekündigt, dass sie zu einer nationalen Osterkollekte aufrufen wird. Der Kirchenrat ordnet diese Kollekte als kantonale Kollekte an. Die Kirchgemeinden werden aufgerufen, in geeigneter Weise darauf aufmerksam

zu machen. Die für Palmsonntag bis Ostern vorgesehene landeskirchliche Kollekte für «Bedrängte Christen» wird in der Folge auf einen noch offenen Termin in der zweiten Jahreshälfte verlegt.

Gemeinsame Schwerpunkte von Staat und Religionsgemeinschaften

Regierungsrätin Jacqueline Fehr und die Spitzen der anerkannten Religionsgemeinschaften haben an ihrem jährlichen Treffen drei gemeinsame Schwerpunkte für die laufende Legislatur 2020 bis 2023 festgelegt. Es sind dies: ein Zukunftsdialog zur Beziehung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften, die Klärung der Rollen im Verhältnis zu den nicht-erkannten Religionsgemeinschaften und eine Studie zur gesellschaftlichen Bedeutung der Religionsgemeinschaften. Sie finden [hier](#) eine Medienmitteilung der Direktion der Justiz und des Innern bzw. eine nähere Beschreibung der drei Schwerpunkte.

Professur Spiritual Care soll weitergeführt werden

Der Kirchenrat wird der Kirchensynode beantragen, dass die Landeskirche sich in den Jahren 2021 bis 2026 mit jährlich 100'000 Franken an der Finanzierung der Professur ad Personam Spiritual Care an der Theologischen Fakultät der Uni Zürich beteiligt. Die Professur besteht seit 2015 und wird von Landeskirche mitfinanziert. Inhaber des Lehrstuhls ist Prof. Simon Peng Keller. Die Theologische Fakultät hat zur Beurteilung der bisherigen Arbeit der Professur zwei externe Gutachten in Auftrag gegeben. Beide Beurteilungen attestieren der Professur einen hervorragenden Leistungsausweis, insbesondere im Hinblick auf die Förderung des Nachwuchses, die Einwerbung von Drittmitteln, die internationale Vernetzung, das Lehrangebot für Studierende und die Förderung des interdisziplinären Diskurses. Der Antrag des Kirchenrates ist [hier](#) zugänglich. Aufgrund der ungewissen Situation rund um die Pandemie Covid-19 ist zurzeit allerdings unklar, wann er der Kirchensynode vorgelegt werden kann.

Stefan Grotefeld wird neuer Kirchenratsschreiber

Der Kirchenrat hat die Nachfolge von Kirchenratsschreiber Walter Lüssi geregelt, der im Herbst in Pension geht. Er hat sich für Stefan Grotefeld entschieden, der seit 2015 die Abteilung Lebenswelten der Gesamtkirchlichen Dienste leitet. Grotefeld wird seine neue Stelle am 1. November antreten. Er arbeitet seit 2008 bei den Gesamtkirchlichen Diensten und war bis 2015 für die Arbeitsfelder Kirche und Wirtschaft bzw. Gesellschaft und Ethik zuständig. Stefan Grotefeld studierte Theologie in Deutschland und der Schweiz, wo er auch seine Ausbildung zum Pfarrer abschloss. Bevor er in den Dienst der Landeskirche trat, war er mehrere Jahre am Institut für Sozialethik der Universität Zürich tätig.

HEKS Nothilfe: Heuschreckenplage in Äthiopien

Ostafrika wird derzeit von der schwersten Heuschreckenplage seit Jahrzehnten heimgesucht. Extreme Wetterphänomene in aussergewöhnlicher Häufung haben eine explosionsartige Vermehrung der Heuschrecken begünstigt. Laut UNO sind die Lebensgrundlagen von 20 Millionen Menschen bedroht. Der Kirchenrat hat beschlossen, die Nothilfe des HEKS in Äthiopien mit 10'000 Franken aus dem Zwinglifonds zu unterstützen. Begünstigt werden 650 Familien, die während drei Monaten Bargeldzahlungen erhalten, um Lebensmittel und Futter für ihre Tiere kaufen zu können.

Dieser Newsletter hat folgenden Adressatenkreis:

Mitglieder der Kirchensynode, (Vize-)Präsidenten der Kirchenpflegen und der Bezirkskirchenpflegen, (Vize-)Dekaninnen und (Vize-)Dekane, Präsidenten der Diakonatskapitel, Verwaltungsleitung von Kirchgemeinden, Gesamtkirchliche Dienste.

Newsletter im Web-Browser ansehen - Vom Newsletter abmelden

Impressum:

Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Kommunikation, Hirschengraben 7, 8024 Zürich